

ABZ als Finalist ausgezeichnet

RAMSTEIN-MIESENBACH: 3.011 bundesweite Nominierungen

Die Firma ABZ - Anschlag, Bewegen, Zurren - aus Ramstein-Miesenbach ist beim großen Preis des deutschen Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung 2007 als "Finalist" mit einer Trophäe ausgezeichnet worden.

Die Ehrung mit dem führenden deutschen Mittelstandspreis wurde dem Lieferanten, Entwickler, Hersteller und Prüfer von Lastaufnahme- und Anschlagmitteln für seine kontinuierlich "herausragende" Gesamtentwicklung verliehen.

Weiterhin ausschlaggebend waren die "vorbildlichen" Resultate der ABZ in den Wettbewerbskriterien fortgesetzte Einrichtung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Innovationskraft, soziales und kulturelles Engagement in der Region sowie gelebte Service-Mentalität und professionelles Marketing.

Aus 3.011 bundesweiten Nominierungen wurden für den Bereich Rheinland-Pfalz/Saarland vier Preisträger und sieben Finalisten ausgezeichnet. Zum Wettbewerb kann man sich nicht selbst anmelden, sondern ist auf eine offizielle Nominierung durch Kommunen und Institutionen angewiesen. Dies geschah im Falle der ABZ bereits mehrfach durch die WFK und Bürgermeister Klaus Layes.

„Wir setzen alles daran, uns fortlaufend weiterzuentwickeln. Dabei hat uns auch die Teilnahme am großen Preis des Mittelstandes sehr geholfen. Indem wir uns ausdrücklich mit den Wettbewerbskriterien auseinandersetzen sind wir uns nicht nur unserer Stärken bewusster geworden, sondern sind auch auf zahlreiche Verbesserungsmöglich-



Manfred Becker ist stolz wie Oskar, denn das Ramsteiner Unternehmen ist als Finalist des „Großen Preises des Mittelstandes“ ausgezeichnet worden

FOTO: ABZ

keiten geradezu mit der Nase gestoßen," so der geschäftsführende Gesellschafter Manfred Becker im Gespräch mit dem Wochenblatt.

Lastaufnahme- und Anschlagmittel werden überall dort in der Industrie und im Handwerk benötigt, wo schwere Lasten gehoben, gesichert oder bewegt werden sollen.

Große Abnehmer sind zum Beispiel die Automobilindustrie und deren Zuliefer-Betriebe, der Maschinenbau, sowie Stahlkonzerne und die Bahn.

„Wir sehen uns nicht als bloße Verkäufer, sondern mehr als Fachberater und Entwickler von Sonderlösungen.“ erläutert Manfred Becker.

So war die ABZ auch an einigen spektakulären Montagen beteiligt. Beispiele sind die Errichtung des neuen Daches des Fritz-Walter-Stadions am Betzenberg oder die Aufstellung der riesigen Skulptur des amerikanischen Künstlers Richard Serra im März 2006 in Dillingen. (eri)